

Die politischen Führer des konterrevolutionären Bürgerkrieges werden inhaftiert. Der bürgerliche Aufstand wird um jeden Preis niederge schlagen.

In diesem Kampf rechnet der Rat der Volkskommissare fest auf die Unterstützung und die Treue gegenüber der Revolution von seiten aller revolutionären Arbeiter, Bauern, Soldaten, Matrosen und Kosaken, von seiten aller ehrlichen Bürger.

Weg mit der Bourgeoisie! Für die Feinde des Volkes, die Junker und Kapitalisten darf es keinen Platz in der Gesetzgebenden Versammlung geben! Nur eine Gesetzgebende Versammlung, welche aus Vertretern der werktätigen und ausgebeuteten Klassen des Volkes besteht, kann das Land retten!

Es lebe die Revolution! Es leben die Sowjets! Es lebe der Frieden!<sup>2)</sup>

Rat der Volkskommissare

Sammelband „Dekrete der Sowjetmacht“, Bd. I, S. 165—166

<sup>1)</sup> M. P. Bogajewski — Komplize des Atamans der Woiska-Donskowo (des Generals Kaledin).

<sup>2)</sup> Der Text der Regierungsmitteilung wurde auf einer Sitzung des Rates der Volkskommissare angenommen, die unter Vorsitz von W. I. Lenin stattfand. Auf der gleichen Sitzung bestätigte der Rat der Volkskommissare einen von W. I. Lenin geschriebenen Entwurf des Dekretes über die Inhaftierung der Führer des Bürgerkrieges gegen die Revolution (s. Dokument Nr. 14).

Nr. 14

**Dekret über die Inhaftierung der Führer des Bürgerkrieges  
gegen die Revolution**

28. November (11. Dezember) 1917

Die Mitglieder der leitenden Körperschaften der Kadettenpartei als einer Partei der Volksfeinde<sup>1)</sup> sind zu verhaften und vor die Revolutionstribunale zu stellen.

Die örtlichen Sowjets werden in Anbetracht der Verbindung der Kadettenpartei mit dem Kornilow-Kaledinschen Bürgerkrieg gegen die Revolution mit der besonderen Überwachung dieser Partei beauftragt.